



# „Peterchens Mondfahrt“ in chinesischer Übersetzung

Eine Kritik

Chuan Ding

**F** Frank & Timme

Verlag für wissenschaftliche Literatur

Chuan Ding  
„Peterchens Mondfahrt“ in chinesischer Übersetzung

Klaus-Dieter Baumann/Susanne Hagemann/  
Hartwig Kalverkämper/Klaus Schubert (Hg.)

TRANSÜD.

Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens

Band 102

Chuan Ding

„Peterchens Mondfahrt“  
in chinesischer Übersetzung

Eine Kritik

**F**Frank & Timme  
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Umschlagabbildung: *Night scene fairytale bridge with a moon statue.*

© Daemon-Barzai – stock.adobe.com

ISBN 978-3-7329-0528-7

ISBN E-Book 978-3-7329-9471-7

ISSN 1438-2636

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur  
Berlin 2019. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts-  
gesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.  
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in  
elektronischen Systemen.

Herstellung durch Frank & Timme GmbH,  
Wittelsbacherstraße 27a, 10707 Berlin.

Printed in Germany.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

[www.frank-timme.de](http://www.frank-timme.de)

Diese Arbeit widme ich meiner Mutter Sun Jianmin und  
meinem Vater Ding Maojun für ihre stetige Unterstützung sowie  
unserem Hund Doudou für die vielen glücklichen Momente.



# Inhalt

<b>1 Einleitung</b> .....	<b>11</b>
<b>2 Die literarische Übersetzung und „Übersetzerstil“</b> .....	<b>13</b>
2.1 Die literarische Übersetzung – Drei Arbeitsphasen.....	14
2.2 Ästhetische Probleme des Übersetzens.....	16
2.2.1 Treue und Freiheit.....	16
2.2.2 Das Ganze und der Teil.....	19
2.3 Übersetzerstil.....	20
2.3.1 Stilistische Verarmung und Verstärkung der Lexik .....	21
2.3.2 Intellektualisierung .....	22
<b>3 Stil und Stilistik</b> .....	<b>25</b>
3.1 Wortbildung .....	26
3.2 Satzbau .....	26
3.3 Darstellungsform.....	27
3.4 Literarische Sprache.....	28
<b>4 Grundlegende sprachliche Inkongruenz zwischen Deutsch und Chinesisch</b> .....	<b>31</b>
4.1 Grammatik.....	32
4.1.1 Verbale Flexion: Tempus, Modus .....	32
4.1.2 Nominale Flexion: Genus, Numerus, Kasus.....	34
4.1.3 Deklination von Adjektiven, Syntax und Wortbildung .....	35
4.2 Sprachliche Konvention.....	39
<b>5 <i>Peterchens Mondfahrt</i> und seine chinesische Übersetzung</b> .....	<b>41</b>
5.1 Zur Theorie des Kunstmärchens .....	41

5.2	<i>Peterchens Mondfahrt</i> .....	43
5.2.1	Über Bassewitz und die Entstehungsgeschichte von <i>Peterchens Mondfahrt</i> .....	43
5.2.2	Zusammenfassung der Handlung.....	45
5.2.3	Stilistische Besonderheiten von <i>Peterchens Mondfahrt</i> .....	47
5.3	Chinesische Übersetzung von <i>Peterchens Mondfahrt</i> .....	49
5.3.1	Die Übersetzung und die Übersetzerin.....	50
5.3.2	Das Chinesisch der 30er Jahre.....	51
<b>6</b>	<b>Kritik an der chinesischen Übersetzung</b> .....	<b>53</b>
6.1	Zur Theorie der Übersetzungskritik.....	53
6.2	Übersetzungsfehler und weitere sprachliche Problematiken.....	55
6.2.1	Übersetzungsfehler.....	56
6.2.1.1	Verständnisfehler.....	56
6.2.1.2	Ausdrucksfehler.....	62
6.2.2	Weitere sprachliche Problematiken.....	70
6.2.2.1	Redundante Formulierung.....	70
6.2.2.2	Ungenaue Wiedergabe.....	71
6.2.2.3	Nachahmung der grammatischen Struktur der Originalsprache.....	76
6.2.2.4	Verwechslung des Blickwinkels.....	78
6.2.2.5	Einfluss vom Shanghaier Dialekt im Vokabular.....	79
6.3	Stilistische Problematik.....	79
6.3.1	Überflüssige Wiedergabe der Diminutiva.....	79
6.3.2	Sprechender Name.....	81
6.3.3	Kinderlieder.....	82
6.3.4	Interjektion, Aufforderungssatz und Satzreihung.....	86
6.3.4.1	Interjektion.....	86
6.3.4.2	Aufforderungssatz.....	86
6.3.4.3	Satzreihung.....	88

6.3.5	Naturgeister und lautliche Gestaltung.....	90
6.3.6	Beschreibung.....	91
6.3.7	Landesspezifisches.....	92
6.4	Übersetzerstil.....	93
6.4.1	Stilistische Verarmung und Verstärkung der Lexik .....	93
6.4.1.1	Allgemeiner Begriff und konkrete Bezeichnung.....	93
6.4.1.2	Stilistisch neutrale und gefühlsgefärbte Wörter .....	96
6.4.1.3	Ausnutzung von Synonymen zur Abwechslung.....	97
6.4.2	Intellektualisierung .....	98
6.4.2.1	Logisieren des Textes .....	99
6.4.2.2	Aussprechen des Unausgesprochenen .....	100
6.4.2.3	Gestörte syntaktische Beziehung und ungenauere Wiedergabe von Partikeln .....	101
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>107</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>111</b>



# 1 Einleitung

Im Jahr 2015 feierte ein Märchen sein 100-jähriges Bestehen. Es wurde zunächst 1912 als Märchenspiel uraufgeführt und anschließend 1915 als Buch veröffentlicht. Das Märchen wurde oft verfilmt, nacherzählt und in viele Sprachen übersetzt. 1933, weniger als 20 Jahre nach seiner Veröffentlichung, gab es bereits die erste vollständige Übersetzung ins Chinesische. Das Märchen heißt *Peterchens Mondfahrt*, geschrieben von Gerdt von Bassewitz, schildert die Geschichte einer Mondfahrt. Den Mond zu betreten war ein Traum des 20. Jahrhunderts. Diesen Wunsch spiegelt *Peterchens Mondfahrt* wider, indem zwei Kinder, Peterchen und Annelise, mit dem Maikäfer Sumsemann ein Abenteuer zum Mond unternahmen. Da ich gerne Märchen lese, möchte ich eine Übersetzungskritik an diesem Märchen üben.

In der vorliegenden Arbeit wird ein Vergleich zwischen dem Ausgangstext und dem Zieltext gezogen. Der Ausgangstext ist die siebte Auflage des Märchens *Peterchens Mondfahrt*, die im Jahr 1923 im Verlag Klemm veröffentlicht wurde. Als Zieltext dient hauptsächlich die im Jahr 1934 erschienene chinesische Übersetzung von Yi Wei. Zudem besteht noch eine Übersetzung der ersten zwei Kapitel von Zhang Shiji. Diese wird in der Übersetzungskritik als Referenztext zu der vollständigen Übersetzung von Yi Wei verwendet. In der vorliegenden Arbeit werden sowohl ein Überblick über das gesamte Werk als Ganzes als auch detaillierte Erläuterungen der einzelnen Teile gegeben.

Die Vorgehensweise in dieser Arbeit ist induktiv. Das heißt, dass die Kategorien der Übersetzungskritik aus dem Text herausgearbeitet werden. Die Auseinandersetzung mit dem Original, der Übersetzung sowie ihrer Beziehung zueinander steht im Mittelpunkt. Im Unterschied zu vielen vorhandenen Übersetzungskritiken an literarischen Texten, die sich mit Theorien der Linguistik und Übersetzungswissenschaft beschäftigen, wird die Sicht aus der Literaturwissenschaft in der vorliegenden Arbeit besonders betont. Dazu findet *Die literarische Übersetzung: Theorie einer Kunstgattung* von Jiří Levý Anwendung als hauptsächlich theoretische Grundlage. Ein weiterer Bestandteil dieser Arbeit besteht aus Stiluntersuchungen. Zunächst werden Stil und Stilistik im Allgemeinen besprochen, danach wird auf spezifische stilistische Probleme in der